

Jahresrückblick 2020

Abt. Fußball Herren der SG Trohe/Alten-Buseck

1. Mannschaft:

Saison 2019/20:

Vorzeitiger Saisonabbruch ohne Absteiger

Saison 2020/21:

Solide Hinrunde mit den „jungen Wilden“

Saison 2019/20 (Rückrunde)

Klassenerhalt durch „Corona-Abbruch“

Die Ausgangsposition für den weiteren Saisonverlauf nach der Winterpause war besorgniserregend. Nach der schwachen Hinrunde hatte man auch die letzten vier Spiele im Kalenderjahr 2019 verloren und überwinterte mit 15 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Doch hoffnungslos war die Situation mit vier Punkten Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz keinesfalls, sodass man motiviert die Wintervorbereitung mit dem Ziel Klassenerhalt angehen konnte.

Der Start ins Sportjahr 2020 gegen die starke SG Obbornhofen/Bellersheim endete mit einem vielversprechenden 1:1. Auch wenn die Punkteteilung im Abstiegskampf zu wenig war, stärkte der Auftritt den Glauben an einen möglichen Klassenerhalt.

Zu diesem Zeitpunkt hätte wohl niemand damit gerechnet, dass dies der letzte Spieltag der Saison 2019/20 gewesen sein sollte. Nachdem die Pandemie auch in Deutschland für immer höhere Infektionszahlen sorgte, wurde die Saison durch den Hessischen Fußballverband zunächst unterbrochen. Es folgten Wochen der Ungewissheit und der Verunsicherung, wie es mit dem Amateurfußball weitergeht. Es geisterten viele Gerüchte um mögliche Szenarios durch den Fußballkreis Gießen. Wird die Saison zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt oder entscheidet man sich für einen kompletten Abbruch? Was passiert bei einem Abbruch? Entscheidet das aktuelle Tabellenbild über Auf- und Abstiege? Wird es womöglich überhaupt keine Auf- und Absteiger geben. Die Gerüchte über mögliche Lösungsansätze boten eine große Bandbreite, die unterschiedliche Konsequenzen für die Zukunft der 1. Mannschaft bedeuten würden. Würde man weiterhin in der Kreisoberliga verweilen oder den bitteren Gang in die Kreisliga A antreten müssen?

Die Wochen der Unsicherheit erschwerten den Verantwortlichen die Planung für die weitere Zukunft des gesamten Vereins und man musste sich in Geduld üben, bis letzten Endes die finale

Entscheidung durch den Verband verkündet würde.

Die Kreisoberliga-Saison wurde abgebrochen und es sollte keine Absteiger und nur einen Aufsteiger geben. So wurde der Klassenerhalt der 1. Mannschaft am „grünen Tisch“ entschieden und man konnte nun mit den Planungen für die neue Saison beginnen.

Einziger Aufsteiger in die Gruppenliga war die Mannschaft des TSV Lang-Göns, die in der neuen Saison den Ex-Trainer unserer SG Frederik Weinecker verpflichten konnte.

Nachdem der Trainingsbetrieb im Amateurfußball fortgesetzt werden durfte, hielten sich unsere Jungs unter Berücksichtigung der Hygienevorgaben mit einer wöchentlichen Trainingseinheit fit. Wann der Spielbetrieb für die Saison 2020/21 aufgenommen wird, war unklar.

Nachdem sich die Lage über die Sommermonate bzgl. der Infektionszahlen etwas entspannt hatte, sollte die neue Saison nach einer langen und intensiven Vorbereitung am ersten Septemberwochenende beginnen.

Zahlen und Fakten zur Saison:

Insgesamt kamen 33 Spieler in dieser Saison zum Einsatz. Die meisten Einsätze hatte Bastien Lack mit 18 Spielen zu verzeichnen. Dabei absolvierte Lack insgesamt 1506 Minuten. Hinter unserem Kapitän folgten Nicolas Hahn (17 Spiele) und Iwan Martschenko (16).

Bastien Lack und Patrick Bender wurden mit jeweils sechs Gelben Karten am meisten verwahrt. Patrick Bender war der einzige Spieler, der in der abgelaufenen Saison glatt „Rot“ sah.

Nicolas Hahn und Christian Allmann waren jeweils 5 Treffern beste SG-Torschützen. Es folgte Jan-Patrick Kaus (4 Treffer) und Swen Bulut und Phillip Schreiner (je 3 Treffer).



Bender (o. li.), Maus (o. Mitte) und Nicolai (r. oben),
Ersoy (r. Unten), Bulut (u. Mitte) und Weiss (r. unten)

Während der langen durch Corona bedingten Pause haben die Spieler Rene Maus (SV

Garbenteich/Hausen), Kolja Nicolai (Karriereende) Gabriel Ersoy (SV Garbenteich/Hausen), Swen Bulut (ohne Ziel) und Benjamin Weiss (FSG Lumda/Geilshausen) die SG verlassen. Zu Beginn der neuen Saison trennte sich auch der Weg von unserer Spielgemeinschaft und dem langjährigen Spielführer Patrick Bender, der seinem Bruder Rene zum SV Garbenteich/Hausen folgte. Neben den Abgängen von Spielern hatte man auch auf Seiten der Verantwortlichen einen herben Verlust hinzunehmen. Das langjährige Vorstandsmitglied Jörg Fink sollte zum Ende der Saison seine „Vorstandsschuhe“ an den Nagel hängen. In die großen Fußstapfen tritt als neuer stellvertretender Abteilungsleiter Jan-Patrick Kaus.

Diese Abgänge bedeuten gleichzeitig auch den Abschied von langjährig verdienten Spielern und Verantwortlichen des Vereins, mit denen man u.a. auch die Aufstiege in die Kreisoberliga und Gruppenliga feiern konnte. Nicht zuletzt auch wegen ihrer spielerischen Klasse und ihrer Erfahrung bildeten diese Spieler die Säulen der ersten Mannschaft. Somit stand unsere Spielgemeinschaft vor der neuen Saison vor einem großen Umbruch und einer deutlichen Verjüngung. Man entschied sich auf Seiten der Verantwortlichen gegen „externe“ Neuverpflichtungen und schenkte somit dem Nachwuchs aus der eigenen Reihe das Vertrauen. Das der Umbruch auch eine schwierige Saison 2020/21 bedeuten würde, war allen Beteiligten bewusst, aber er sollte gleichzeitig auch eine große Chance für viele junge Spieler bei den Aktiven bieten.

Saison 2020/21: (Vorrunde)

Begeisternde Auftritte mit „neuem Gesicht“



Die Kreisoberliga-Mannschaft zu Saisonstart

Die Vorbereitung auf die neue Saison bot auch die Herausforderung die beschlossenen Hygienevorgaben im Training und bei den Spielen bestmöglich umzusetzen. Hierzu mussten sich die Verantwortlichen ein angemessenes Konzept für unsere Sportstätten überlegen. So wurde der Sportplatz „corona-gerecht“ mit ausreichend Desinfektionsspendern, Hinweisschildern, Plexiglaswänden und Absperrbändern

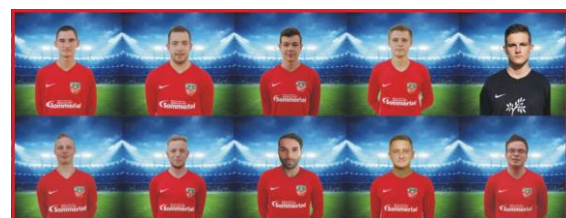
hergerichtet. Von Seiten des Vereins wollte man alles dafür tun, um einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten und auch den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Nach durchwachsenen Ergebnissen in den Testspielen der Vorbereitung startete am ersten Septemberwochenende die Saison in Großen-Linden. Der TSV hatte ähnlich wie unsere SG einen Umbruch mit vielen Abgängen hinter sich und es standen sich zwei junge Mannschaften mit völlig neuem Gesicht gegenüber. Das Auftaktspiel endete ohne Sieger. Beim ersten Heimspiel gegen den SV Hattendorf setzte es die erste Saisonniederlage, sodass der Saisonstart mit nur einem Zähler aus zwei Spielen verpatzt wurde. Sehr positiv war die Umsetzung des Hygienekonzeptes, dass die Verantwortlichen sehr zufrieden stimmten.

Mut machte dann das Remis gegen die FSG Bessingen/Ettings./Langsdorf. In einem kampfbetonten Spiel auf schwer bespielbaren Rasen zeigte die Elf um Trainer Rico Michels einen couragierten Auftritt. Mit dem überraschenden Sieg gegen den TSV Klein-Linden startete unser junges Team eine kleine Serie mit drei Siegen in Folge und konnte zunehmend mit kämpferischen Leistungen, mannschaftlicher Geschlossenheit und Siegeswillen überzeugen. Die „jungen Wilden“ hatten hierbei nicht unerheblichen Anteil am Erfolg und auch die Fans äußerten sich über die Leistungen der Mannschaft begeistert.

Nach einer hohen Niederlage in Wieseck folgte ein hart umkämpftes Remis im „el Classico“ gegen Treis/Allendorf. In den letzten vier Spielen verzeichnete das Michels-Team zwei Niederlagen und zwei Siege, bevor die Saison erneut im November aufgrund steigender Infektionszahlen unterbrochen werden musste. Nach aktuellem Stand soll die laufende Saison im Frühjahr definitiv fortgesetzt werden.

Die erste Mannschaft belegt nach einer soliden Hinrunde mit phasenweise begeisternden Spielen den achten Tabellenplatz und hat sich ein kleines Polster auf die Abstiegsränge erarbeitet. Es darf gespannt auf den weiteren Saisonverlauf geblickt werden, ob die „junge Truppe“ letztendlich beweisen kann, dass man den Klassenerhalt auch abseits des „grünen Tisches“ erreichen kann.



Die Neuzugänge (oben) Benedikt Wagenlehner (eigene Jugend), Jens Rasch (Sportfreunde Burkhardtsfelden), Pascal Magiera (e. J.), Lutz Birnstiel (e. J.) und Philip Baldschus (e. J.), (unten) Michael Neijenhuis (ohne Verein), Max Grabow (o. V.), Oisin Wi. Houshangpour (o. V.), Erik Kluger (e. J.) und Leonard Keck (e. J.)

2. Mannschaft (Reserve):

Saison 2019/20:
Starke Saison endet auf Platz 4

Saison 2020/21:
„Zwote“ im Aufsteigsrennen

Saison 2019/20: (Rückrunde)

Vorzeitiger Abbruch verhindert Kampf um den Relegationsplatz

Nach einer starken Hinrunde belegte die zweite Mannschaft um Trainer Thomas Seibert einen erfolgreichen dritten Platz. Während der Ligaprimus FSV Fernwald mit zweistelligem Vorsprung auf Platz eins kaum noch einzuholen war, wäre der Relegationsplatz durchaus noch möglich gewesen. Hier zeichnete sich ein Dreikampf mit der FSG Wettenberg II und den Sportfreunden Burkhardtsfelden II ab.

Mit einem Sieg 3:0 Auswärtssieg startete die „Zwote“ aus der Winterpause und konnte ihre Ambitionen auf den Relegationsplatz festigen, den aber nach wie vor die FSG aus Wettenberg mit vier Punkten Vorsprung belegte.

Der anschließende Saisonabbruch bedeutete für unsere zweite Mannschaft erneut die verpasste Chance auf den Aufstieg. Lediglich der deutliche Tabellenführer aus Fernwald sollte den Weg in die Kreisliga A antreten. Am Ende sicherte sich die Seibert-Truppe mit zehn Punkten Vorsprung auf Rang fünf den vierten Tabellenplatz. Und konnte auf eine überaus zufriedenstellende Saison mit dem neuen Trainer zurückblicken.

Zahlen und Fakten zur Saison:

Insgesamt kamen für diese Spielzeit 40 Spieler zum Einsatz.

In den 17 Saisonspielen hatten Tim Koch, (15), Robert Warthmann (14) und Jonas Leidner (13) die meisten Einsätze. Von den Spielminuten her belegt Tim Koch mit 1326 Minuten Platz eins, gefolgt von Jonas Leidner mit 1136 und Jascha Magiera mit 1125 Minuten.

Kevin Schiffmann belegt mit 16 Treffern den ersten Platz in der Torschützenliste der Zwoten. Es folgen Steffen Lepper mit 13 und Robert Warthmann mit 5 Treffern auf den Plätzen zwei und drei.

Saison 2020/21: (Vorrunde)

Seibert-Elf in „Tuchföhlung“ zur Tabellenspitze

Wie die erste Mannschaft startete auch die zweite Mannschaft mit deutlich verändertem Kader in die neue Runde. Neben den Neuzugängen aus der Jugend war auch Jens Rasch, der erneut von den Sportfreunden aus

Burkhardtsfelden zurückgekehrt war, Teil des „neuen Gesichts“.



Die „neue“ Reserve für die Spielzeit 2020/21

Mit dem späten 3:2 Siegtreffer durch einen verwandelten Elfmeter von Manuel Reuter gelang der zweiten Mannschaft der Auftaktsieg im Spiel gegen den TSV Großen-Linden II.

Den einzigen Punktverlust in den bisherigen acht Saisonspielen musste die Mannschaft von Trainer Thomas Seibert, der sich in seiner zweiten Saison als Coach der „Zwoten“ befindet, durch ein 2:2 Unentschieden gegen die FSG Villingen/Nonnenroth/Hungen II hinnehmen. Gut erholt vom unnötigen Punkteverlust zeigte sich die Truppe beim anschließenden 4:0 Auswärtssieg bei der FSG Bessingen/Ettingshausen/Langsdorf.

Dem starken 4:2 Auswärtssieg in Klein-Linden folgte der 10:1 Kanter Sieg gegen der überforderten Kurdischen FC.

Auch in den restlichen drei Spielen konnte ein „Dreier“ im Heimspiel gegen die FSG Wettenberg III (3:2) und auswärts bei der SG Obbornhofen/Bellersheim II (2:3) und bei der SG Birklar II (1:4) verbucht werden.

Somit belegt unsere zweite Mannschaft mit starken 22 Punkten aus acht Spielen den dritten Tabellenplatz. Lediglich die Sportfreunde Burkhardtsfelden II mit 23 Punkten, jedoch einem Spiel mehr, und die FSG Biebertal II mit voller Punkteausbeute aus acht Spielen, liegen vor unserer SG.

Nun bleibt abzuwarten wann und wie die Saison fortgesetzt wird. Mit dem dritten Tabellenplatz und lediglich einem bzw. zwei Punkten Rückstand auf Tabellenplatz eins und zwei hat das Team alle Möglichkeiten den Aufstieg in die Kreisliga A noch zu erreichen.

„Kleine Ausrutscher“, wie der gegen die FSG Villingen/Nonnenroth/Hungen II sollten im neuen Jahr unserer „Zwoten“ dann nicht mehr passieren.

Insgesamt liegt ein schwieriges und sehr ereignisreiches Jahr hinter dem Amateursport im Zeichen der Pandemie, dass von Unsicherheit, Ungewissheit und großen Herausforderungen gezeichnet war.

Hinter unserer Mannschaft liegt dennoch ein ereignisreiches Jahr, in dem ein sehr

erfolgreicher Zeitabschnitt beendet und eine neue Ära eingeleitet wurde. So zeigen sich unsere Teams deutlich verjüngt und mit stark mit verändertem Gesicht.

Dies bringt große Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich.

Im bisherigen Saisonverlauf konnten beide Mannschaften durchaus überzeugen und mit den vielen „jungen Wilden“ begeistern. Neben den Neuzugängen aus der Jugend, die bereits der ersten und zweiten Mannschaft ihren Stempel aufdrücken konnten, spielten auch „alten Bekannte“, wie Jascha Magiera, Marvin Biesenroth und Kevin Weber frei auf und überzeugten in der ersten Mannschaft mit ihren Leistungen. Auch junge Spieler, wie Nicolas Hahn und Phillip Schreiner sind mir ihrer Aufgabe gewachsen und haben ihre Rolle im Team gefunden.

Die bisherigen Auftritte haben Vorfreude auf die weitere Saison und den Weg darüber hinaus gemacht. Es scheint sich ein Team zu finden, dass noch lange nicht am Ende seiner Entwicklung angelangt ist, Freude am Fußball ausstrahlt und mit mannschaftlichem Zusammenhalt glänzt.

Bleibt zu hoffen, dass sich die jungen Mannschaften auch von Rückschlägen nicht unterkriegen lassen und weiterhin so geschlossen die Ligen aufmischen.

SWG-Pokal 2020/21



Unnötiges Pokalaus für Reserve in Heuchelheim

Bei der erstmaligen Teilnahme im SWG-Reservepokal hatte unsere zweite Mannschaft lediglich einen kurzen Auftritt. Nach starker ersten Halbzeit und einer 2:0 Führung zur Pause, gab man das Spiel in der zweiten Halbzeit gegen die dritte Mannschaft des TSF Heuchelheim völlig unverständlich aus der Hand. Nach dem Seitenwechsel dominierte der Gastgeber aus Heuchelheim das Spiel und

erzielte folgerichtig in der 61. Minuten den Anschlusstreffer. Die SG schien den Vorsprung nur noch irgendwie ins Ziel bringen zu wollen. Durch einen Treffer in der Nachspielzeit konnten sich die Heuchelheimer, die einen richtigen Pokalfight lieferten, in die Verlängerung retten. Hier gelang dem TSF in der Nachspielzeit der Verlängerung letztendlich sogar noch der 3:2 Siegtreffer.

Am Ende eine unnötige und durchaus vermeidbare Niederlage.

SGTAB eSports-Team:

HfV ruft Konsolenturnier ins Leben



„HFV-StayAtHome-Cup“

Die bereits mehrmals angesprochene Corona-Pandemie hat auch die Verantwortlichen des Hessischen Fußballverbandes (HfV) kreativ werden lassen. Und so wurde ein Turnier ins Leben gerufen, welches von zu Hause aus an der Spielkonsole (PlayStation) gespielt werden konnte.

Hier wurden sämtliche Vereine angeschrieben und die Teilnahme an dem sogenannten „HFV-StayAtHome Cup“ war natürlich freiwillig.

Insgesamt 230 Mannschaften meldeten ihre Teilnahme an und die Teams wurden in zwei Verbandsstaffeln (Nord/Süd) eingeteilt.

Unser 1. eSports-Team ging mit Spielführer Jonas Pabst, Robert Warthmann, Tjorben Steinke, Marvin Biesenroth und Marcel Weitzel an den Start. Gespielt wurde zunächst in einer 4er-Gruppenphase nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“. Unsere Mannschaft belegte in dem TSV Künzell den 2. Platz und qualifizierte sich für die Zwischenrunde. Diese wurde ähnlich wie K.O.-Spiele, nur im Best of three-Modus ausgetragen. Das Team bezwang dort den Rasdorfer SC (Kreisoberliga Fulda-Nord) mit 2:1 und qualifizierte sich für das Sechzehntelfinale. Dort gerieten Pabst, Warthmann und Co. gegen den SV Nieder-Moos (Kreisliga A Fulda-Lauterbach) zunächst mit 0:1 in Rückstand, drehten aber die Partie zu einem 2:1 Sieg. Das Achtelfinale (besten 16 Teams in Hessen/Nord) war somit gesichert. Dort war aber dann gegen den Gruppenligisten aus dem Bezirk Gießen/Marburg SG Lahnfels Schluss. Dieses Mal drehten die Gäste einen 0:1 Rückstand in einen 2:1 Sieg.

Alles in allem kann aber unser 1. eSports-Team sehr stolz auf ihre Künste an der Spielkonsole sein.



Unser erstes eSports-Team

„HFV-StayAtHomeAgain-Cup“

Da es im Herbst Pandemiebedingt zu einer zweiten Zwangspause im Amateurfußball kam, wurde das 2. Konsolen-Turnier, jetzt unter dem Namen „HFV-StayAtHomeAgain-Cup“ gestartet. Das Interesse bei unseren Jungs war mittlerweile so groß, so dass Kapitän Jonas Pabst ein internes Qualifikationsturnier ausrichtete um dieses Mal die 5 stärksten „Zocker“ an den Start gehen zu lassen. Während Pabst, Biesenroth und Wartmann im Team blieben, mussten Marcel Weitzel und Tjorben Steinke das Feld für Leon Scheer und Nico Zillinger räumen.

Am letzten November-Wochenende ging dann das Team in der Gruppe Nord in einer 3er-Gruppe an den Start und qualifizierte sich mit zwei Siegen, gegen den SSV Witzenhausen (KOL Werra-Meißner-Kreis) und die SG Altmorschen/Binsfört (Kreisliga A Schwalm-Eder-Kreis) erneut souverän für die Zwischenrunde. Dort standen dann die Jungs an der Konsole dem TSV Schwarzenborn (KOL Schwalm-Eder-Kreis) gegenüber. Nach einem überlegenem 3:1 Auftaktsieg von Newcomer Nico Zillinger, hatte im Spiel zwei „The Machine“ Robert Wartmann große Mühe. Nach zweimaligem Rückstand rettete er noch ein 3:3 Unentschieden und es entschied nun das „Golden Goal“. Hier ließ Warthmann wieder sein Können am Controller aufblitzen und sicherte der Mannschaft mit dem Sieg erneut den Einzug ins Sechzehntelfinale.

Hier wartet dann am ersten Wochenende des neuen Jahres der AFC Kassel (Kreisoberliga Kassel) auf die siegeshungrigen „Zocker“ der SGTAB eSports.

Drücken wir der Mannschaft die Daumen, dass es dieses Mal etwas weiter als „nur“ Achtelfinale geht.



Unser zweites eSports-Team

Dankeschön

Zu guter Letzt möchten sich die Verantwortlichen und die beiden Mannschaften der SG bei allen Helfern, die einen großen Teil zum geregelten Trainings- und Spielbetrieb beigetragen haben, sowie bei allen Fans und Gönnern für das Sportjahr 2020 bedanken. Sie hoffen, auch nächstes Jahr auf ihre Hilfe bauen zu können.